



WOB-Alumni-Newsletter

Ausgabe 11

Juni 2015

Das Semester an der Ostfalia neigt sich dem Ende zu, höchste Zeit Revue passieren zu lassen, was hier alles passiert ist.

Aktuelles von der Ostfalia

Wissenschaftspreis für Professorin der Ostfalia Hochschule

Xiaobo Liu-Henke lehrt seit 2008 Regelungstechnik/Mechatronik und Mathematik an der Fakultät Maschinenbau der Ostfalia am Campus Wolfenbüttel. Für ihre wissenschaftlichen Leistungen zeichnete die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Gabriele Heinen-Kljajić, die Professorin im vergangenen Oktober in Hannover mit dem Wissenschaftspreis Niedersachsen 2014 aus.



Als Begründung für den 25000 Euro dotierten Preis nannte die Ministerin die zukunftsweisenden Forschungsansätze im Bereich Fahrzeugmechatronik und Elektromobilität, mit denen Liu-Henke einen wesentlichen Beitrag zur Profilbildung der Forschung an der Hochschule geleistet hat. Darüber hinaus fördert sie mit einem durchgängigen Nachwuchskonzept die kooperative Promotion der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit den technischen Universitäten, begleitet Studierende in ihrer wissenschaftlichen Laufbahn und betreut als Mentorin Start up-Unternehmen von Jungingenieurinnen und -ingenieuren. Als Honorarprofessorin an der Ostfalia-Partnerhochschule Zhejiang University of Science and Technology in China fördert sie den internationalen Wissens- und Studierendenaustausch und unterstützt mit dieser Kooperation die Internationalisierung der Ostfalia.

„Der Wissenschaftspreis bedeutet für mich die Anerkennung für meinen Brückenbau in Forschung und Lehre durch Interdisziplinarität, Internationalisierung und Wissenschafts-Praxis-Kooperation“, sagt Liu-Henke.

Insgesamt zeichnete Ministerin Gabriele Heinen-Kljajić am Mittwoch 11 Persönlichkeiten von niedersächsischen Hochschulen mit dem diesjährigen Wissenschaftspreis aus (zwei Professoren, eine Nachwuchswissenschaftlerin und acht Studierende). Insgesamt ist der Wissenschaftspreis Niedersachsen 2014 mit 87400 Euro dotiert.

„Was alle Preisträger verbindet, ist das Streben, sich weiterzuentwickeln und Neues zu entdecken“, sagte Heinen-Kljajić. „Wissenschaft lebt davon, dass Grenzen überschritten werden“. Alle Wissenschaftler haben neben exzellenten Leistungen in Forschung und Lehre auch wesentliche Beiträge zur Hochschulentwicklung erbracht, betonte die Ministerin.

News vom Campus Wolfsburg

558 Hochschulabschlüsse in Wolfsburg gefeiert

Im November 2014 hieß es am Campus Wolfsburg der Ostfalia „feiern statt lernen und lehren“. Anlass war die Verabschiedung der insgesamt 558 Absolventinnen und Absolventen, die ihr Studium im Zeitraum November 2013 bis November 2014 an den drei Fakultäten Fahrzeugtechnik, Gesundheitswesen und Wirtschaft erfolgreich abgeschlossen haben.

Während 180 Absolventinnen und Absolventen der Fahrzeugtechnik gemeinsam mit Lehrenden, Familie und Freunden ihren Hochschulabschluss bereits am 6. November feiern konnten, fand die Verabschiedung der beiden anderen Fakultäten am 14. November statt. Im Gartensaal des Wolfsburger Schlosses gratulierte u. a. Dekan Prof. Dr. Ludger Batzdorfer 120 jungen Frauen und Männern der Fakultät Gesundheitswesen zum erfolgreichen Studienabschluss. Etwas zeitversetzt feierte die Fakultät Wirtschaft nebst vielen Gästen im CongressPark Wolfsburg das Ende der Studienzeit für 259 Absolventinnen und Absolventen. „Bewahren Sie sich Ihre eigenen Werte und Grundsätze und bleiben Sie in Bewegung. Zögern Sie nicht, neue Herausforderungen anzunehmen, von denen Sie fasziniert sind, und wachsen Sie mit Ihren Aufgaben“, so der Appell von Dekanin Prof. Dr. Gisela Theis.

Während der Feierlichkeiten fanden mehrere Auszeichnungen für hervorragende Abschlussarbeiten statt. So ging der diesjährige Ferchau-Förderpreis in Form einer Trophäe und einer Prämie in der Fakultät Fahrzeugtechnik an Nico Hoffmann (750 Euro), Julian Breedveld (500 Euro), sowie Peggy Müller (250 Euro). In der Fakultät Wirtschaft freuten sich Alexander Fricke, Andreas Fuchs und Jan Gerlach über die Auszeichnung ihrer jeweiligen Bachelorarbeit. Sie hatten sich mit einem bank- und finanzwirtschaftlichen Thema beschäftigt und ihre Arbeit mit sehr gut abgeschlossen. Dafür gab es jeweils 1000 Euro Prämie von der „Gemeinnützigen Stiftung der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg zur Förderung der Fakultät Wirtschaft der Ostfalia Hochschule am Campus Wolfsburg“, überreicht durch den Vorstandsvorsitzenden Bernd Wild.

Geburtstagstorte und Freibier beim Ostfalia Campus Open Air in Wolfsburg

Fünf Rockbands sorgten am Freitag, den 8. Mai 2015, für beste Stimmung beim Campus Open Air auf dem Robert-Koch-Platz in Wolfsburg. Organisiert wurde das Musikfestival von den Studierenden der Ostfalia-Musikschmiede. Etwa 500 Besucher feierten bei freiem Eintritt bis spät in die Nacht.

Bei blauem Himmel und Sonnenschein ging's am Nachmittag erst mal mit einem Geburtstagsständchen zum 15. Geburtstag des Wolfsburger Alumni e.V. (WOB Alumni) los.

Anlässlich seines 15-jährigen Bestehens spendierte unser Verein eine Geburtstagstorte für die Gäste des Campus Open Air und gab anschließend noch eine Runde Freibier aus.



Antje Helpup und Doris Zweck beim Torte anschneiden.

„Da meine Studierenden nicht vor Sonnenuntergang Bier trinken, gibt's erst Freibier, wenn die Geburtstagstorte alle ist“, so kündigte Prof. Dr. Antje Helpup, 1. Vorstandsvorsitzende des WOB Alumni, die „Spendier-Runde“ an. Sofort bildete sich eine lange Schlange am Pavillon des WOB Alumni. In kürzester Zeit war die riesige Torte verspeist – und noch schneller waren die 100 Liter Freibier alle! Passend zum Wetter, bekamen die Besucher noch Sonnenbrillen mit WOB Alumni Logo.



Jedoch standen nicht unsere Alumni-Werbemaßnahmen im Vordergrund des Campus Open Air, sondern die Musik:



Gute Stimmung auch nach Sonnenuntergang.

Die Wolfsburger Studentenband Mantra brachte das Publikum mit Coverversionen diverser Rocksongs in Stimmung. Richtig laut und rockig wurde es mit Abysmal Paradise. Stürmer Deluxe (bereits alte Bekannte auf dem Campus Open Air) brachten mit ihren Deutschrock Coversongs die Gäste zum Mitsingen und Tanzen. Anschließend rockte Kelso Lane aus Magdeburg mit einer turbulenten Mischung aus Rock, Reggae und Funk den Festplatz. Und zum Abschluss tanzten die Besucher zu Rock und Pop der Wolfsburger Band Suzen's Garden. Ein rundum gelungenes Fest! Wir freuen uns über das großartige

Engagement der Musikschieme und ihrer Campus-Open-Air-Crew!



Fakultät Gesundheitswesen

Erfolgreicher Abschluss des Forschungsprojektes WAALTER

Das von 01.08.2011 – 31.07.2014 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Verbundprojekt WAALTer wurde erfolgreich abgeschlossen.

Die Fakultät Gesundheitswesen war innerhalb des Verbundprojekts verantwortlich für das Teilvorhaben „Curriculumsentwicklung und Evaluation im Fokus einer humanwissenschaftlichen und gesundheitssystembezogenen Perspektive“.

Die Veröffentlichung der innerhalb dieses Projektes erarbeiteten Evaluationsergebnisse ist nun unter http://www.ostfalia.de/cms/de/g/forschungs-entwicklungsprojekte/projekt_waalter.html zu lesen: Niemeyer, G., Baehr, S., Koperski, M., Evaluation der Qualifizierung zum Berater für generationengerechte Assistenzsysteme (m/w) im Rahmen des Verbundprojektes WAALTer, Wolfsburg 2015

WAALTer steht für „Weiterbildungsangebote für AAL-Technologien erfolgreich realisieren“. Mit AAL, Abkürzung für „Ambient Assisted Living“, werden Assistenzsysteme fokussiert, die dazu beitragen sollen, Lebensqualität, Autonomie und gesellschaftliche Teilhabe auch im höheren Lebensalter sowie vor dem Hintergrund existierender oder antizipierter Beeinträchtigungen der funktionalen Gesundheit zu fördern bzw. so lange wie möglich zu erhalten.

Ziel des Projektes war es, eine im beruflichen Weiterbildungskontext angesiedelte innovative AAL-spezifische Qualifizierung für das Handwerk sowie für den sozialen und gesundheitsbezogenen Dienstleistungssektor zu konzipieren und zu erproben.

Forschungsprojekt KeGL – Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des lebenslangen Lernens

Die Ostfalia Hochschule war maßgeblich an der Konzeptionierung und erfolgreichen Beantragung dieses BMBF-geförderten Verbundprojektes beteiligt.

Die Fakultät Gesundheitswesen hat die Projektleitung (Prof. Dr. Ludger Batzdorfer) sowie die Verbundkoordination (Dipl.-Soz. geront. Gerold Niemeyer) des KeGL-Projektes übernommen und ist mit dem Teilprojekt regioWB beteiligt.

Das Projekt KeGL steht im Kontext der von Bund und Ländern im Jahr 2008 gestarteten Qualifizierungsinitiative „Aufstieg durch Bildung“, die das Ziel der Erhöhung von Bildungschancen für alle Bürgerinnen und Bürger verfolgt. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Öffnung der Hochschulen.

Ziel des Projekts ist es, bedarfsgerechte und modularisierte Zertifikatsangebote zur kompetenzorientierten Weiterbildung von Gesundheitsfachpersonal zu erforschen, zu entwickeln, pilothaft zu erproben und ggf. in das Studienangebot zu integrieren.

Zielgruppe der zu entwickelnden Angebote sind Berufstätige, Personen mit Familienpflichten, Berufsrückkehrer/-innen, beruflich Qualifizierte auch ohne formale Hochschulzugangsberechtigung sowie Bachelorabsolventen/-innen, die sich durch zeitlich kürzere Zertifikatsangebote weiterqualifizieren wollen.

Verbundpartner sind die niedersächsischen Hochschulen Hochschule Hannover, Jade Hochschule, Hochschule Osnabrück und Universität Osnabrück.

Der Förderzeitraum ist zunächst bis Ende Januar 2018 befristet.
Unter www.kegl.ostfalia.de erhalten Sie nähere Informationen zu KeGL und den Teilprojekten.

Forschungsprojekt regioWB - Regionale Weiterbildungspotenziale als Basis für die Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal

regioWB ist ein Teilprojekt des Verbundprojektes KeGL.

Der demografische Wandel in Deutschland sowie der medizinisch-technische Fortschritt führen zu einem steigenden Bedarf an pflegerischen und medizinischen Dienstleistungen. Zunehmend ältere, multimorbide Patienten werden von immer weniger jungen Fachkräften gepflegt. Diese Entwicklungen stellen die Arbeitswelt vor neue Herausforderungen. Der Mangel an Pflegefachpersonal und eine erhöhte Komplexität der Aufgaben machen professionelle Weiterbildungsangebote unabdingbar

Ziel des Forschungsvorhabens regioWB ist es, ein differenziertes Bild über den Weiterbildungsmarkt für Pflegefachpersonal zu gestalten. Hierfür werden regionale Ausgangssituationen analysiert, die für den Auf- und Ausbau von Weiterbildungsangeboten im Gesundheitswesen relevant sind. Darüber hinaus wird eine Bedarfsanalyse akademischer Weiterbildungsangebote für das Professionsfeld Pflegewissenschaften in den Regionen der Verbundpartner erstellt.

Die Teilprojektleitung hat Verw.-Prof. Tobias Immenroth M.A. übernommen.

Wissenschaftliche Projektmitarbeiterinnen sind Dipl.-Sozialwiss. Sandra Schaffrin (neue Kollegin an der Fakultät Gesundheitswesen) und Ute Weidlich-Wichmann M.A. (Absolventin der Fakultät Gesundheitswesen).

Nähere Informationen unter http://www.ostfalia.de/cms/de/g/forschungs-entwicklungsprojekte/projekt_regiowb.html

Forschungsprojekt PuG - Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften

Im Hinblick auf den sich abzeichnenden Fachkräftemangel im Bereich Pflege- und Gesundheit haben sich die vier Hochschulen Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Hochschule für Gesundheit (Bochum), Jade Wilhelmschule/Oldenburg/Elsfleth und die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften zum Verbundprojekt »PuG« zusammengeschlossen, um mit Hilfe des BMBF geförderten Wettbewerbs "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen" nachfrageorientierte und bedarfsgerechte Studienangebote zu konzipieren, weiterzuentwickeln und aufzubauen.

Im Rahmen des Projekts sollen methodische und didaktische Konzepte zur Entwicklung von Studiengängen und Curricula neu entstehen, inklusive der Anpassung an das Lernverhalten erwachsener Studierender durch die Anwendung neuer Technologien, die Einbettung von Modulen in die Pflege- und Gesundheitspraxis durch die Verzahnung von Erfahrungs- und akademischen Wissen und die Erweiterung von Lernumgebung und Lernorten.

Die erste Förderphase ist bis Ende Januar 2018 befristet.

Die Fakultät Gesundheitswesen ist mit dem Teilprojekt "Bachelor upgrade Angewandte Pflegewissenschaft" am Verbundprojekt PuG beteiligt.

Die Projektleitung hat Prof. Dr. Martina Hasseler übernommen.

Wissenschaftliche Projektmitarbeiterinnen sind die beiden neuen Kolleginnen

Anika Eiben M.A. Rehab.Päd. und Dipl. Gerontologin, Dipl. Pflegewirtin (FH) Rosa Mazzola.

Nähere Informationen unter <https://pug-pflege-und-gesundheit.de/> und www.ostfalia.de/g

Internationale Kooperationen leben

Im Rahmen des ERASMUS+ Staff Mobility Programms besuchte Verw.- Prof. Tobias Immenroth M.A. Anfang April die Laurea University of Applied Sciences in Vantaa, Finnland, die seit 2011 mit der Fakultät Gesundheitswesen kooperiert.



In Aktion im SimLab.

Im Rahmen einer Kurzzeitdozentur führte er ein mehrtägiges Seminar "Advanced Life Support" durch. Zwölf Studierende aus Finnland und Spanien haben an dem englischsprachigen Seminar teilgenommen. Die Pflegestudenten haben im Rahmen dieses Seminars erweiterte Maßnahmen der Lebensrettung, z.B. die Wiederbelebung mittels Druckmassage, Beatmung, Defibrillation und Medikamentengabe erlernt und geübt. Hierzu haben die Studierenden gemeinsam mit Tobias Immenroth und der finnischen Kollegin Rikka Mulder das SimLab der Partnerhochschule genutzt.



Prof. (FH) Mag. Dr. E. Gollner

Zum Wintersemester 2015/16 werden 4 Studierende des Studiengangs „Management im Gesundheitswesen“ ein Auslandssemester an der Laurea University absolvieren.

Ebenfalls im Rahmen des ERASMUS+ Staff Mobility Programms hielt Prof. (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner, MPH von der Fachhochschule des Burgenlandes in Pinkafeld (A), mit der seit 2007 eine Kooperation besteht, am 19. und 20.05.15 eine Gastvorlesung zum Thema „Gesundheitsförderung als Führungsaufgabe“ an der Fakultät.

Im Herbst 2015 wird Prof. Dr. Ludger Batzdorfer, Dekan der Fakultät Gesundheitswesen, die Fachhochschule Burgenland/Pinkafeld besuchen und eine Gastvorlesung zu „Personal Controlling“ halten.

Anlässlich der International Days an der Thomas More University in Belgien Anfang März, nahm Prof. Dr. Martina Hasseler als „Keynote speaker“ an der Tagung "Innovative Dementia" teil. Seit 2014 ist die Fakultät Gesundheitswesen Mitglied des internationalen „Florence Network for Nursing and Midwifery“. Prof. Dr. Martina Hasseler stellte beim diesjährigen Netzwerktreffen am 15. April in Kopenhagen unsere Fakultät und Studiengänge vor. Etwa 34 Studiengänge bzw. Schools of Nursing oder Midwifery waren dort vertreten.

Langer Abend des Schreibens

Am 27. Mai veranstaltete der FaRa in Zusammenarbeit mit dem Fakultätsteam und dem Lerncoaching erstmals einen langen Abend des Schreibens. Von 17:30 – 23:00 Uhr nutzten rund 90 Studierende die Gelegenheit in den Räumen der Fakultät aktuelle wissenschaftliche Schreibprojekte (wiss. Arbeiten: Berichte, Referate, Studienarbeiten, u.ä.) anzufangen, bzw. weiterzubearbeiten. Einige Studierende arbeiteten einzeln, andere in Gruppen. Traten Schwierigkeiten oder Fragen auf, waren Dozenten und das Lerncoaching mit hilfreichen Tipps zur Unterstützung da.

Zusätzlich zur individuellen Betreuung boten einige Dozenten sowie das Lerncoaching verschiedene Workshops an. Zur Erhaltung der Energie gab's kleine Snacks und Würstchen vom Grill - gespendet von Fakultätsangehörigen, mit finanzieller Unterstützung des Wolfsburger Alumni e.V.!

Impressionen eines langen Abends:



Fakultät Fahrzeugtechnik

Bewährte Kooperation - Ostfalia und TU Posen freuen sich über erfolgreiche Forschungsarbeit

Nach achtjähriger Forschungsarbeit konnte Robin Vanhaelst, Forschungsprofessor an der Fakultät Fahrzeugtechnik der Ostfalia, im Zuge seiner nun erfolgreich abgeschlossenen Habilitation an der Fakultät für Arbeitsmaschinen und Transport der Technischen Universität Posen (Polen) dort die Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Untersuchungen zum Thema „Analysis of the swirl flow in a DI-Diesel engine“ vorstellen. Hier ging es darum, die Drallströmung während der Verbrennung in einem aufgeladenen Dieselmotor mit Direkteinspritzung (DI) systematisch zu analysieren. „Dazu wurde einen neuartiger optischer Drallsensor konzipiert“, erklärt Vanhaelst. „Dies ist ein interessantes Werkzeug um die innermotorische Verbrennung von DI-Dieselmotoren zu optimieren. D.h. ohne Modifikationen am Zylinderkopf kann damit die Wirkung von Hard- und Software-Variationen auf die Drallzahl im kompletten Betriebskennfeld eines Dieselmotors quantifiziert werden.“



Nach Abschluss des Kolloquiums in Polen überreichte Prof. Krzysztof Wislocki, Pro-Dekan der Fakultät für Arbeitsmaschinen und Transport der Technischen Universität Posen, die Habilitationsurkunde an Robin Vanhaelst.
Foto: Merkis, TU Posen

Die Ostfalia unterhält seit 1991 eine Partnerschaft mit der Technischen Universität Posen zu der zahlreiche Aktivitäten wie der Austausch von Studierenden und Lehrenden, die Organisation von Lehrveranstaltungen und wissenschaftlichen Seminaren, gemeinsame Forschungsprojekte, Sommerkurse (z.B. Aufladung von Motoren) sowie die Vermittlung von Praxissemesterplätzen für deutsche und polnische Studierende gehören. „Die Präsentation der aktuellen Forschungsergebnisse auf zahlreichen Tagungen in Polen ist ein weiterer Meilenstein unserer langjährigen Partnerschaft“, freut sich Professor Vanhaelst.

Entwicklung eines hochreinen PVB-Rezyklats zur Wiederverwendung in Flachglas

Prof. Dr. Achim Schmiemann (Institut für Recycling) arbeitet mit der Firma LRD Umweltdienste an der Entwicklung eines Verfahrens für ein hochwertiges Recycling zur Wiederverwendung von PVB im Flachglas. Das ZIM-Projekt wird von der AiF in Berlin mit 350.000 € gefördert.

PVB zeichnet sich durch seine splitterbindende Wirkung und hohe Reißfestigkeit aus. Deshalb wird es gern als Zwischenschicht in



Verbundsicherheitsgäsern (VSG) eingesetzt. Beim Flachglasrecycling fallen erhebliche Mengen verunreinigter PVB-Kunststofffolien an, die bislang nicht ausreichend genug aufbereitet werden können, um den Weg zurück ins Glas zu nehmen. Bislang werden mechanisch aufbereitete PVB-Folien als niedrigpreisige Zuschlagstoffe für Bodenbeläge aus PVC oder auch andere Kunststoffe eingesetzt. Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Verfahrens für ein Hochwertrecycling für die Wiederverwendung in originäre, optische Anwendung im Flachglas. Das Vorhaben ist eine Aufreinigung mit der Befreiung von

Glasresten und der Beseitigung der durch die Einwirkung von UV-Licht verursachten Gelbstichigkeit, um als Ausgangsprodukt hochreine PVB-Flakes für die Herstellung von Folien zu erhalten. Damit wäre eine massive Einsparung an Primärressourcen und in der Folge an CO₂ möglich.

Fakultät Wirtschaft

Personalien

Nach fast 20 Jahren an der Ostfalia hat Gudrun Ommen, Gründungsmitglied und ehemalige Geschäftsführerin des Wolfsburger Alumni, die Hochschule verlassen. Auch wenn Sie oft die Worte: "Ich beneide Dich so sehr!" gehört hat, gönnt Ihr wohl Jede/r die Veränderung an die Ostsee, von der Sie lange geträumt hat. Jetzt ist aus dem Traum Ernst geworden. Sie hinterlässt menschlich eine große Lücke an der Ostfalia und auch viele Fragen über die Historie an der Fakultät sind sehr viel schwieriger zu recherchieren...Allerdings hat Frau Ommen würdige Nachfolger gefunden. Neuer Auslandsbeauftragter ist Prof. Dr. Capelle. Um die Belange der Outgoer an der Fakultät Wirtschaft kümmert sich Frau Elisabeth Uta, die im Vorfeld schon die Incomer betreut hat. Wir wünschen Frau Ommen eine wunderbare Zeit an der Ostsee, mit einer großen Portion Gesundheit, Glück, Zufriedenheit sowie mit neuen Erfahrungen und Herausforderungen.

Verstärkung hat die Fakultät in der Person von Frau Strauch erhalten. Frau Strauch unterstützt den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und hat die Organisation des Fernstudiums von Frau Rosemann übernommen. Außerdem hat Sie die großartige Aufgabe, die Studieneingangsphase neu zu organisieren, da die Seminare in Goslar entfallen und ein neues Konzept von semesterübergreifenden Studienkreisen entwickelt worden ist. Näheres dazu in diesem newsletter.

Lehre hat sich Herr Zeranski auf die Fahnen geschrieben. Als neue Lehrkraft für besondere Aufgaben liest er u.a. Internationales Management, Absatz/Marketing, Marktforschung, Wirtschaftswissenschaftliche Methodik, Beschaffung und Produktion sowie Organisation und Führung.

Lerncoach Henrike Richter befindet sich im Mutterschutz und anschließender Elternzeit. Bis voraussichtlich Juni 2016 wird sie vertreten von Saskia Sage, die bereits [Lerncoach an der Fakultät Gesundheitswesen](#) ist.

Eine erfolgreiche Promotion ist aus dem Kreis der Alumni Mitglieder und ehemaligen Mitarbeiter der Fakultät zu vermelden. Aus Johannes ist Dr. Scheier geworden und der Wolfsburger Alumni gratuliert ganz herzlich dazu. Ebenfalls promoviert hat Herr Dr. Marcus Schwethelm, der die Fakultät Wirtschaft verlassen hat und nunmehr in Salzgitter Vorlesungen hält. Herzlichen Glückwunsch.

Ostfalia-Delegation beim European Model United Nations 2015 in Maastricht

Die Fakultät Wirtschaft der Ostfalia war unter Leitung von Frau Dr. Fitschen-Lischewski mit einer Delegation von 12 Studierenden an den „European Model United Nations 2015“ vom 29.04. bis zum 03.05.2015 in Maastricht vertreten. Die „Model United Nations“ (MUN) sind national und international in mehreren Sprachen stattfindende Konferenzen, die die Arbeit der Vereinten Nationen simulieren. Unter dem Motto „Restoring Stability: Pursuing Peace, Security and Human Rights“ kamen an einem Wochenende hunderte Studierende aus der ganzen Welt zur größten MUN-Konferenz in Kontinentaleuropa zusammen.

Politische Themen an den fünf intensiven Tagen waren TTIP, Terrorismus-Bekämpfung oder Präventionsmaßnahmen für Epidemien. Gemeinsam mit ihren internationalen Kommilitoninnen und Kommilitonen haben die Studierenden die Belange von Ländern wie Bangladesch, Togo oder der

Ukraine in der Weltbank, dem EU-Parlament oder dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen

vertreten. So wurden den Studierenden einerseits komplexe politische Sachverhalte näher gebracht, andererseits konnten interkulturelle Kompetenz und Sicherheit bei der Anwendung von Fremdsprachen und Präsentationstechniken vermittelt werden. Nebenher gab es ein



abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit sozialen Events wie einer Stadtführung und einem Delegiertenball, damit bei allem Debattieren der Spaß nicht zu kurz kam.

Eine ganz besondere Ehre wurde der Bachelor-Studentin Laura Wehner aus dem 2. Fachsemester zu teil. Sie setzte sich gegen 550 andere Studierende durch und erhielt eine von zwei Auszeichnungen für das beste Positionspapier. Das Positionspapier ist ein Aufsatz, den die Studierenden im Vorfeld der Konferenz einreichen müssen, um die Position ihres Landes zu den Diskussionsthemen darzulegen. Nach diesem erfolgreichen Abschluss

ist auch für das nächste Semester eine erneute Teilnahme an einer MUN-Konferenz geplant.

Neugestaltung der Studieneingangsphase in den Bachelorstudiengängen

Der Übergang vom schulischen zum akademischen Lernen erweist sich für Studienanfängerinnen und -anfänger oftmals als besonders kritischer Moment. Vor diesem Hintergrund gestaltet die Fakultät Wirtschaft die Studieneingangsphase in den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen neu und führt zum Wintersemester 2015/16 Studienkreise unter der Leitung von OrientierungstutorInnen ein.

Ziel der Studienkreise ist es, Studienanfängerinnen und -anfänger bei der Organisation und bei der Durchführung ihres ersten Semesters an der Ostfalia in Wolfsburg zu unterstützen und zu begleiten. Die Rolle der OrientierungstutorInnen übernehmen hierbei erfahrene Studierende der Fakultät, welche ihre Erfahrungen gerne an die StudienanfängerInnen weitergeben wollen. Neben der Erleichterung des Übergangs von der Schule zur Hochschule, soll die Einführung der Studienkreise dazu dienen den Studienerfolg und die Studierfähigkeit zu erhöhen, Studienzeiten zu verkürzen und Abbrecherquoten zu senken.

Doch nicht nur Erstsemesterstudierende profitieren von den Studienkreisen, auch die Studierenden, welche als Orientierungstutor im Einsatz sind, erweitern durch ihre Tätigkeit neben fachlichen, vor allem ihre sozialen, persönlichen und methodischen Kompetenzen und erlangen damit wertvolle Schlüsselqualifikationen für Ihr weiteres Studium und Berufsleben. Vorbereitet werden die angehenden OrientierungstutorInnen auf ihre Tätigkeit mit einem Tutorentraining, das die Fakultät Wirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Career Service der Ostfalia durchführt.

Intercultural Dialogue am 22.Mai an der Ostfalia

Im Rahmen des Schwerpunktfachs „Intercultural Management“ präsentierten Studierende der Ostfalia bei der englischsprachigen Veranstaltung interkulturelle Unterschiede im Geschäftsleben. In prägnanten Kurzvorträgen trugen die Studierenden gemeinsam mit Austauschstudierenden aus Südafrika, Ungarn, Mexico, Jemen, Frankreich, Taiwan und Tschechien vor, welche kulturellen Feinheiten im geschäftlichen Umgang mit anderen Nationen besonders zu beachten sind. Austauschstudierende, wie etwa die 21-jährige BWL Studentin Alexia Ramirez aus Guanajuato in Mexico, besuchen die Ostfalia im Rahmen eines Auslandssemesters von Februar bis August.

„Besonders toll an der Veranstaltung war die Arbeit in einem interkulturellen Team, da lernt man schon während der Vorbereitung viel über unterschiedliche Arbeitsweisen.“, so Ramirez nach der Veranstaltung.

Die rund 100 Gäste, darunter auch Bürgermeisterin Hiltrud Jeworrek, kamen im Anschluss an die Vorträge ebenfalls in den Genuss kulinarische Kostproben aus den vorgestellten Ländern zu kosten.

Die Fakultät Wirtschaft veranstaltet den Intercultural Dialogue bereits seit mehreren Jahren in Kooperation mit dem Internationalen Freundeskreis Wolfsburg e.V. „Ziel dieser Veranstaltung ist es, dass die Studierenden sich nicht nur theoretisch über interkulturelle Herausforderungen Wissen aneignen, sondern durch das Arbeiten in internationalen Teams interkulturelle Kompetenz erarbeiten. Zudem gibt die Veranstaltung jungen Menschen die Chance ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern.“, so Projektleiter Prof. Dr. Mike Hoffmeister, der die Veranstaltung im Rahmen des Bachelor-Schwerpunktfachs durchführte.

ITF 2015 am 8. Oktober 2015

Das International Trend Forum findet in diesem Jahr am 08.10.2015 in Wolfsburg statt. Der internationale Wissenschafts- und Wirtschaftskongress greift die aktuellen Trends im **Automobilvertrieb und -marketing** auf. In diesem Jahr werden die Vorträge das Thema „GOING DIGITAL“ umkreisen. Die ganztägige Veranstaltung findet im MobileLifeCampus Wolfsburg statt. Die ca. 400 internationalen Teilnehmer kommen aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die hochkarätigen Experten aus aller Welt präsentieren aktuelle Studien, Best-Practise Beispiele und bieten Lösungsansätze für individuelle Problematik. Alle Vorträge werden **übersetzt**. Der Kongress ist in drei Blöcke untergliedert:

- Branchenübergreifende, digitale Handelstrends,
- Herausforderungen der Digitalisierung im Automobilvertrieb sowie
- Fälle zur Digitalisierung – die Praxisbeispiele

Die Eröffnungsrede wird von Xavier Chardon (ITF Schirmherr, Leiter Marketing Volkswagen Pkw) gehalten. Referenten sind u.a.

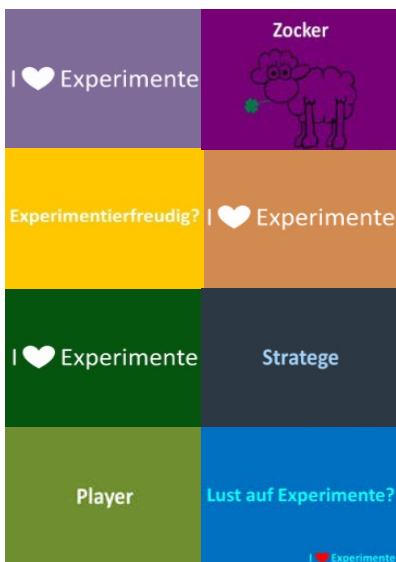
- Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Leiter eWeb Research Center der [Hochschule Niederrhein](#)
- Mathias Bernhardt, Global Business Partner Automotive – [The Nielsen Company](#)
- Dr. Michael Mandat, Geschäftsführender Gesellschafter, PROGENIUM GmbH Co.KG
- Heinz van Deelen, Gründer und Vorstandsvorsitzende des Research- und Beratungsunternehmens [Consline AG](#)
- Pedro Pina, Managing Director, [Google](#)'s Global Brand Solutions
- Sebastian Herzog, Managing Director & Chief Strategist Lufthansa Innovation Hub

Am anschließenden Business Talk nehmen teil: Horst Hanschur (Director Sales Strategy and Business Development, [Audi AG](#)), Reinhard Ostmann (Geschäftsführer [Autohaus Ostmann KG](#)), Uwe Albrecht (**Geschäftsführer, innerwise**), Alexander Bugge (Gründer und Geschäftsführer von [MeinAuto.de](#)), Prof. Dr Falk Hecker (Mitbegründer und derzeitiger Sprecher des Vorstands der [AUTO plus AG](#))

Die Abschlussrede hält Werner Eichhorn, ITF Schirmherr, Vorstand und Marketing SKODA AUTO a.s. mit dem Ausblick ITF 2016: Konsumentenverhalten der Y- und Z-Generation im digitalen Zeitalter.

Grußworte werden vom Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg, Herrn Klaus Mohrs, sowie der Präsidentin der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Frau Prof. Dr. Rosemarie Karger, gesprochen. Die Veranstaltung wird von Prof. Dr. Antje Helpup & Prof. Dr. Mike Hoffmeister moderiert.

Ökonomische Experimente am Standort Wolfsburg



Die Fakultät Wirtschaft und das Rechenzentrum in Wolfsburg haben Anfang des Sommersemesters 2015 einen Poolraum zu einem Experimentallabor umfunktioniert. Zeitgleich wurde auch ein Pool mit potentiellen Experimententeilnehmern über Stud.IP aufgebaut. Die ersten ökonomischen Experimente mit den Studierenden der Fakultäten Fahrzeugtechnik, Gesundheitswesen und Wirtschaft konnten erfolgreich durchgeführt werden. Diese Experimente werden unter standardisierten Bedingungen durchgeführt. Die Teilnehmer haben unter kontrollierten äußeren Bedingungen am Computer ökonomische Entscheidungen zu treffen. Je nachdem, wie die Teilnehmer abschneiden, erhalten sie eine höhere oder eine niedrigere monetäre Entlohnung. Einer dieser Forschungsfragen ist, ob der Einfluss der positiven oder negativen Emotionen auf die Selbsteinschätzung stets robust gegenüber Lerneffekten ist.

In ökonomischen Experimenten wird das Verhalten der Wirtschaftssubjekte in verschiedenen ökonomischen Kontexten erforscht, um das Verhalten besser zu verstehen. Durch die psychologisch basierte Kritik am neoklassischen Verhaltensmodell wird eine Verbesserung der ökonomischen Verhaltensannahmen erreicht.

In eigener Sache

Kulinarische Mitgliederversammlung



Nach einer gewohnt schnellen Mitgliederversammlung am 4. Dezember 2014 haben die Mitglieder des Wolfsburger Alumni sich in der Kochschule Braunschweig kulinarisch weiterbilden können

Die gemeinsame Zubereitung von Tomatencremesuppe mit Rucolaschaum, Steinpilzrisotto und Panna Cotta erhöhte die Vorfreude auf ein Essen an langer Tafel. Die Mitglieder haben gut geschnippelt und gewürzt.

Bei einem rundum schmackhaften 3-Gänge-Menü wurde nicht nur in Erinnerungen geschwelgt, sondern es wurden auch neue Pläne geschmiedet.

Die Idee den Geburtstag des Wolfsburger Alumni beim Campus Open Air mit Torte und Freibier zu begehen, entstand an dieser langen Tafel. Die besten Einfälle werden immer noch am Küchentisch geboren.



Unterstützung für die Studierenden bei der Suche nach Plätzen für die Praxissemester und eine lebenslange Verbindung unter den Fachhochschul-Absolventen nannte Gudrun Schulte als Ziele. Foto: Britta Koropp

Alumni: Der Verein der ehemaligen Fachhochschulstudenten stellte sich vor:

Kontakte auch nach Ende des Studiums

Zu einem Informationsabend lud am Freitag der Alumni-Verein der Wolfsburger Fachhochschule ein, der am 23. März gegründet worden ist. Bei Sekt und Gummibärchen klärte Zweite Vorsitzende Gudrun Schulte auf über Idee und Ziele des jüngsten Vereins der Stadt.

Der Begriff „Alumni“ sei besonders im angloamerikanischen Raum gebräuchlich. Er bedeute „ehemaliger Schüler“, womit Hochschulabsolventen gemeint seien. „Absolventen der Fachhochschule hatten bisher kein Forum zum Zusammenkommen, Treffen waren äußerst sel-

ten“, beschrieb Schulte die Situation, aus der heraus ihr die Idee zur Vereinsgründung kam.

Kontaktpflege und Informationsaustausch zwischen ehemaligen Studenten der Wolfsburger Fachhochschule zu fördern, das sei der Hauptzweck des Vereins. 26 Mitglieder hat er inzwischen. Außerdem sieht die Satzung vor, dass der Verein bei der Vermittlung von Praxissemesterplätzen für Studierende hilft und den Erfahrungsaustausch zwischen Praxis und Hochschule erleichtert. Damit sich die Absolventen nicht aus den Augen verlieren, wird es

bald eine E-Mail-Adresse für jedes Mitglied geben. Ein Gründungsmitglied: „Bei Standortwechseln ändert sich meistens auch die E-Mail-Anschrift. Wir arbeiten an Adressen, die ein Leben lang gleich bleiben.“

Ältester Besucher der Alumni-Auftaktveranstaltung war Eldert Hoffmeister, der vor 41 Jahren an der Fachhochschule Wolfenbüttel, zu der auch der Wolfsburger Standort gehört, sein Examen machte. Er nutzte die Gelegenheit, beim Rundgang das neue Gebäude kennenzulernen. Zum Ausklang des Abends wurde gegrillt. MC

Liebe Gudrun,

der Wolfsburger Alumni war deine Idee und wäre ohne Dich auch nie das, was er heute ist. Wir möchten Dir für diese Pionieraufgabe ein ganz großes Dankeschön in den hohen Norden schicken.

Und wieder begibst Du Dich voller Tatendrang auf neues Terrain, hinterlässt Liebgewonnenes und lässt Dich auf etwas Neues ein.

Wir wünschen Dir und den Deinen ganz viel Glück und Freude.

Dein Wolfsburger Alumni

Termine

- 26.-30.Oktober 15 Projektwoche mit Internationaler Woche der Fakultät Wirtschaft
- 6.November 15 Absolventenverabschiedung der Fakultät Gesundheitswesen im Gartensaal
des Schlosses Wolfsburg
- 12.November 15 Absolventenverabschiedung der Fakultät Fahrzeugtechnik im Wolfsburger
Kulturzentrum "Hallenbad - Kultur am Schachtweg"
- 20.November 15 Absolventenverabschiedung der Fakultät Wirtschaft im Congress Park
- im November/Dezember Mitgliederversammlung und Weihnachtsevent
des Wolfsburger Alumni e.V. (den Termin reichen wir nach)

Wir wünschen Euch einen wunderbaren Sommer!

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480

© 2015 Ostfalia

E-Mail wob-alumni@ostfalia.de

Bildnachweis: Ostfalia-Fotos, sofern nicht anders angegeben.
